

Bücher für unsere Braven in den Schützengräben.

An alle Katholiken im Hinterlande richte ich die herzlichste Bitte, der Zentralstelle für Soldatenlektüre, Wien, 9. Bez. Canisiusgasse 16, im Weihnachtsmonate besonders zu gedenken. Sie hat die überaus dankenswerte Aufgabe übernommen und nach Maßgabe ihrer Mittel bisher auch in musterwürdiger Weise durchgeführt, unsere braven Soldaten, die, wie die Erfahrung bestätigt, in den wenigen Gesechtspausen nach seelenstärkender Lektüre aufrichtiges Verlangen tragen, mit guten Büchern zu versehen. Die heilige Weihnachtszeit wird begreiflicherweise dieses seelische Bedürfnis unserer Soldaten nur noch steigern. Darum trage jeder nach Kräften sein Scherflein bei, der Zentralstelle die Mittel zu geben, zur heiligen Weihnachtszeit ernste und sittlich einwandfreie Lektüre ins Feld schicken zu können. — Friedrich Gustav Kardinal Biffl. Wien, 2. Dezember 1915 . .